

Hoben... empfehle

Carl Veltl...

Verläufener Hund... mit weißer Brust und Pfoten...

Schorndorf...

Einen jungen kräftigen Menschen...

Gottlob Krauß, Pfisterer...

Bei Friedrich Walch und Heinrich Walch... gemästetes Ochsenfleisch...

Von nächsten Dienstag an ist frischgebranntes Ralf S. Ziegelwaaren in hiesiger Ziegelhütte zu haben.

Schorndorf... 600 fl. Pflegschaftsgeld...

Schorndorf... 40 Centner Heu hat zu verkaufen Gottlieb Schneider, Bäcker.

Schorndorf... 45 Centner Heu und Seim hat zu verkaufen Karl Hammer, Bäcker.

Auch hat derselbe 2 Simri Delmagsamen zu verkaufen.

Einen Wagen Dung hat zu verkaufen Cath. Dresler.

Winterbach... Der Untereichner hat aus seiner Wielerischen Pflegschaft bis nächst Georgi 1000 fl. gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen. Gemeinderath Eberle.

Dienstmädchen-Gesuch... Ein ehliches und fleißiges Dienstmädchen findet in einem Privathause auf dem Lande bis Georgi eine Stelle. Näheres bei der Redaktion.

Schorndorf... Landwirthschaftlicher Verein.

Die Ausschussmitglieder des landwirthschaftlichen Vereins werden auf Montag den 26. d. M. Nachm. 12 Uhr zu einer Sitzung auf das Rathhaus dahier eingeladen. Der Vorstand. F. H. S.

Zu einer am Sonntag den 25. d. Mts. Abends um 6 Uhr beginnenden Unterhaltung des Liederkranzes ladet ins Waldhorn freundlich ein Der Ausschuss.

Engelberg... Mast-Vieh-Verkauf.

Kommenden Donnerstags den 29. März Nachmittags 1 Uhr werden im öffentlichen Aufstreich verkauft:

- 4 Kühe, 8 Kinder, 8 Schweine.

Frank'sche Brauerei.

Schlitten... Einen starken Ochsenwagen mit eisernen Räder hat zu verkaufen J. Kreiner.

Stähle's Witwe von Winterbach hat Heu zu verkaufen.

Die der Wolfer'schen Kinder verkauften Güterstücke, 1 Land und 1 Baumacker, haben die Genehmigung erhalten, und kommen daher am Montag den 26. März wiederholt in Aufstreich.

Fried. Wibel ist gesonnen sein Wiesenland 1/2 Morgen auf dem Steinwägen zu verkaufen. Liebhaber können täglich einen Anlauf mit ihm abschließen.

Der Untereichner verpachtet oder verkauft aus Auftrag: Meier 1/2 M. 28,5 Rth. in Fuchsacker, 1/2 Mrg. 37,0 Rth. im Hegnau im 3. Gewände, und 1/2 Mrg. 37,4 Rth. im Aichenbach unter der Rebhalde und wollen sich Liebhaber binnen 8 Tagen melden bei C. W. Glos.

Schreinermeister, Mader hat 1 Bril. 7 alte Rth. Wiesenland bei der Delmühle mit zwei schönen Apfelbäumen zu verkaufen oder zu verpachten.

Ein Gradstück und eines zum Einbauen hat zu verpachten Buchhalter Ruberin.

Nächst Sonntag haben Ferd. Dainler, Brig. Meng, Rifer.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. W. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 25.

Dienstag den 27. März

1860.

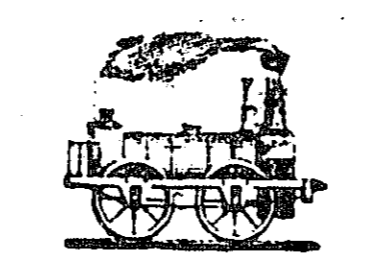
Amtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Die Rekruten der diesjährigen Aushebung sind nach höchstem Befehl an das 3te in Stuttgart garnisonirende Infanterie-Regiment, die zu einjähriger Dienstzeit zugelassenen aber an das 8te in Ludwigsburg garnisonirende Infanterie-Regiment zu liefern. Zur Ablieferung haben dieselben am Donnerstag den 12. April Morgens Punkt 11 Uhr auf dem Rathhaus dahier mit Sack und Pack zu erscheinen, indem präcis 12 Uhr abmarschirt wird. Später Erscheinende müßten besonders nachgeliefert werden und hätten sich gebührender Strafe zu gewärtigen. Jeder Rekrut hat die Eröffnung selbst zu unterschreiben und ist Urkunde hierüber so schnell als möglich einzusenden.

Bei denjenigen, welche keine Strafe erstanden haben, ist solches auf dieser Urkunde zu bemerken, über diejenigen aber, welche bereits Strafen erstanden haben, sind Abschriften der Erkenntnisse vorzulegen, auch ist, wenn einer conseruirt seyn sollte, solches besonders zu bemerken. Den 23. März 1860.

Königl. Oberamt. Strölin.

- Von Schorndorf: Carl Adolf Frost, Albert Eberhardt Bader.
Nidelberg: Christian Gottlob Beck.
Aspergle: Jacob Friedrich Krathwohl, Johann Knauff.
Baierck: Johann Georg Krapp, Joh. Friedr. Aug. Karch.
Baltmannsweiler: Johann Georg Beck, Joh. Georg Scharpf, Joh. Georg Pracht, Friedrich Greiner, Johann Adam Scharpf.
Butelsbach: Joh. Gottfr. Dippon, Carl Friedr. Sigle, Wilhelm Koch, Christian Hubschneider, Johanns Gregori.
Buhibronn: Johann Michael Frank.
Geradstetten: Joh. Jacob Siegle, Philipp Jac. Lederer, Christ. Schaal, Christ. Fr. Malerlen.
Grumbach: Carl Friedr. Krauer, Ferdinand Schable, Gottlieb Krauer, Joh. Joseph Heinrich.
Hanbersbronn: Johannes Rapp.
Hebsack: Philipp Johannes Schaubacher, Jacob Friedrich Reiniger.
Hohengehren: Heinrich Koch.
Miedelsbach: Johann Jacob Schaal.
Oberurbach: Joh. Jacob Graf, Wilhelm Ludwig Bronn, Ludwig Rube, Joh. Daniel Osterle, Christian Kurz, Ludwig Marx.
Schmaith: Christian Gebhardt, Johann Friedrich Bollmer, Johannes Fischer, Jacob Friedrich Deiß, Friedrich Gottlieb Zeltwanger, Gottlieb Deiß, Christian Göteler.
Schornbach: Johannes Böbel, Johannes Frey.
Steinenberg: Joh. Friedr. Sturm, Gottl. Friedr. Weber, Joh. Leonh. Wahl, Joh. Dav. Sturm.
Thomashardt: Daniel Ross.
Unterurbach: Gottlob Bronn, Carl Schwarz.
Vorderweißbuch: Johann Rabold.
Weiler: Johann David Beck, Matthäus Friedrich Hoffmeister, Johannes Kaiser.
Winterbach: Jacob Friedrich Döbemann, Johann Jacob Bleßing, Daniel Friedrich Jordann, Johann Daniel Vetsch.



(Verdingung von Eisenbahnbau-Arbeiten.)

Zu Ausführung der Hochbauten etc. auf den Stationen Endersbach, Grumbach und Schorndorf werden mit höherer Genehmigung die in nachstehenden Tabellen aufgeführten Bauarbeiten zur Submission ausgedoten.

Forstamt Schorndorf.
 Revier Hohengehren.
Wiederholter Holzverkauf.
 Montag und Dienstag den 2. und 3. April l. J. in den Waldtheilen Bunselshau und Buchaldenschlag bei Manolzweiler: 143 1/2 Klafter Buchen, Birken Scheiter- und Prügelholz und 6500 Kessach-Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Buchaldenschlag auf der Bizinalstraße von Manolzweiler nach Schnaitth.

Schorndorf den 26. März 1860.
 Königl. Forstamt.
 Plieninger.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.
Dankagung.
 Für die liebevolle Theilnahme die unserer lieben Gattin und Mutter während ihrer Krankheit zu Theil wurde, sowie für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sagen wir hiemit unsern gerührtesten Dank.
 Der tiefbetrübte Gatte
Gottlieb Schwieger
 mit seinen sieben Kindern.

Schorndorf.
 Auf den Grund hoher Verfügung des Königl. Ministeriums, daß sämtliche Schultheißenämter des Landes die Auflage gemacht worden, die Güterbücher, Flurkarten und sonstiges bewegliches Eigenthum der Gemeinde gegen Feuergefahr versichern zu lassen, erlaubt sich zu diesem Zweck gehorsamt Unterzeichneter die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft des

Deutschen Rhön

in Frankfurt a. M., die durch ihr so großes Grund-Kapital und den bedeutenden Reserven, welche in jedem Jahr weiter erhöht werden, alle nur wünschenswerthe Garantien darbietet, angelegentlich zu empfehlen, und wird zur gründlichen Ueberzeugung der oben bezeichneten Vortheile den Hrn. Hrn. Ortsvorstehern ein besonderer Prospektus dieser Gesellschaft beigelegt.

Auch ist zur Ertheilung jeder weiter gewünschten Auskunft und zum Abschluß von Verträgen bereit

der Bezirks-Agent
 Stadtacasser **C. Dehlinger.**

Die Pläne, Voranschläge und Bedingnisse können bei dem Hochbauamte der Remsbahn und zwar vom 23-27. d. M. incl. in unserem technischen Bureau auf dem Güterbahnhof dahier, vom 28. d. M. bis 2. April incl. auf dem Rathhause in Schorndorf eingesehen werden.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten oder eines Theils derselben haben ihre Angebote, in welchen der Abschreib in Procenten ausgedrückt seyn muß, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeits-Zeugnissen, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot zu Arbeiten für die Hochbauten der Remsbahn“ versehen, spätestens bis

Mittwoch den 4. April 1860,
 Mittags 12 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.
 Den 20. März 1860.
 K. Eisenbahnbau-Commission.
 Schwarz.

Schorndorf.
 Der Haupt-Agent der Kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia hat den Kaufmann **Carl Friedrich Rieß** dahier als Agenten bestellt, nachdem C. F. Widmann, bisher Agent, diese Stelle niedergelegt hat.

Rieß wurde heute oberamtlich bestätigt, was unter Verweisung auf das Gesetz und die Instruction vom 19/28. Mai 1852 hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
 Den 24. März 1860.

Königl. Oberamt.
 Strölin.

Forstamt und Revier Lorch.
Verkauf von Hopfen- u. Stangen.

Am **Samstag den 31. d. M.** werden im Staatswald Staffelgehren öffentlich versteigert:

- Nadelholz-, Gerüst- u. Stangen 20-40' Länge 800 Stück,
- Hopfenstangen 20-35' l. 3000 Stück,
- Bohnensteden 550 Stück.

Diese Stangen liegen größtentheils an der alten und neuen Straße nach Bruck.

Zusammenkunft früh 8 Uhr bei der Linde am Kloster Lorch.

Lorch den 24. März 1860.
 Königl. Forstamt.
 Dietlen.

- Benennung der Bauten.**
- I. Grenzabfuhr-Gebäude.
 - II. Stehengebäude.
 - III. Güterschuppen.
 - IV. Stehlohr mit Stampen.
 - a) Dampftrichter.
 - b) Spindentrichter.
 - V. Mühlgebäude.

Benennung der Bauten.	Ordnungsbuch-Nr.	Müster- und Zeichnungen-Nr.	Müster- und Zeichnungen-Nr.		Müster- und Zeichnungen-Nr.		Müster- und Zeichnungen-Nr.		Müster- und Zeichnungen-Nr.		Müster- und Zeichnungen-Nr.		Müster- und Zeichnungen-Nr.		Müster- und Zeichnungen-Nr.		Müster- und Zeichnungen-Nr.		Müster- und Zeichnungen-Nr.							
			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
I. Grenzabfuhr-Gebäude.	196	31	12554	5	686	54	5546	19	2202	37	535	23	1857	4	417	35	613	54	688	40	1632	52	27	30	655	21
II. Stehengebäude.	111	37	8165	—	672	30	3465	5	1973	33	446	2	1329	3	287	20	488	32	463	50	740	36	27	30	19	12
III. Güterschuppen.	6	24	646	54	14	24	412	21	82	29	8	41	115	24	—	—	—	—	47	30	206	16	—	—	—	—
IV. Stehlohr mit Stampen.	12	—	434	9	—	—	1668	53	146	35	80	40	412	37	77	39	125	22	177	20	686	—	—	—	—	—
a) Dampftrichter.	27	46	2044	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Spindentrichter.	27	46	495	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Mühlgebäude.	39	44	767	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Hochbauten der Station Grumbach.

Benennung der Bauten.	Ordnungsbuch-Nr.	Müster- und Zeichnungen-Nr.	Müster- und Zeichnungen-Nr.		Müster- und Zeichnungen-Nr.		Müster- und Zeichnungen-Nr.		Müster- und Zeichnungen-Nr.		Müster- und Zeichnungen-Nr.		Müster- und Zeichnungen-Nr.		Müster- und Zeichnungen-Nr.		Müster- und Zeichnungen-Nr.		Müster- und Zeichnungen-Nr.							
			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
I. Grenzabfuhr-Gebäude.	196	42	10541	13	413	14	3651	51	1682	29	350	46	1565	55	378	19	349	30	592	24	1156	18	17	30	849	42
II. Stehengebäude.	77	36	6989	16	413	14	1945	59	1446	24	292	50	1061	30	292	3	272	10	346	54	516	36	17	30	26	24
III. Güterschuppen.	5	42	300	58	—	—	495	14	53	45	—	—	63	12	—	—	—	—	65	30	186	6	—	—	—	—
IV. Stehlohr mit Stampen.	4	33	385	—	—	—	1210	38	182	20	57	56	425	13	53	16	77	20	180	—	453	36	—	—	—	—
a) Dampftrichter.	24	15	1775	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Spindentrichter.	—	—	562	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Mühlgebäude.	84	36	527	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Hochbauten der Station Schorndorf.

Benennung der Bauten.	Ordnungsbuch-Nr.	Müster- und Zeichnungen-Nr.	Müster- und Zeichnungen-Nr.		Müster- und Zeichnungen-Nr.		Müster- und Zeichnungen-Nr.		Müster- und Zeichnungen-Nr.		Müster- und Zeichnungen-Nr.		Müster- und Zeichnungen-Nr.		Müster- und Zeichnungen-Nr.		Müster- und Zeichnungen-Nr.		Müster- und Zeichnungen-Nr.							
			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
I. Grenzabfuhr-Gebäude.	615	3	23218	5	1564	18	8650	6	4927	46	1293	17	3220	46	775	—	943	59	1056	21	1521	6	60	45	—	—
II. Stehengebäude.	13	33	853	18	13	36	828	29	83	4	5	57	152	21	—	—	—	—	86	30	377	4	—	—	—	—
III. Güterschuppen.	34	35	1992	19	67	27	2190	18	137	27	3	30	186	39	27	—	—	—	304	44	—	—	—	—	—	—
IV. Stehlohr mit Stampen.	210	56	5089	10	166	51	1089	8	316	15	140	56	425	9	180	49	136	58	95	30	441	—	4	30	—	—
a) Dampftrichter.	46	18	3449	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Spindentrichter.	—	—	764	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Mühlgebäude.	9	50	808	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Stafferabfuhrgebäude.	351	12	1862	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII. Stafferabfuhrgebäude.	1281	27	37987	58	1812	12	12738	1	5464	32	1443	40	4021	19	1048	49	1080	57	1543	5	2339	10	69	15	1735	1

- Benennung der Bauten.**
- I. Grenzabfuhr-Gebäude.
 - II. Stehengebäude.
 - III. Güterschuppen.
 - IV. Stehlohr mit Stampen.
 - a) Dampftrichter.
 - b) Spindentrichter.
 - V. Mühlgebäude.
 - VI. Stafferabfuhrgebäude.
 - VII. Stafferabfuhrgebäude.

Schorndorfer Bleiche.
 Bei herangerückter Bleichzeit erlaube ich mir meine gut eingerichtete Naturbleiche meinen verehrten Gönnern wieder bestens zu empfehlen. Die mir anvertrauten Waaren werde ich mit größter Sorgfalt behandeln, um dieselben möglichst dauerhaft und schön gebleicht wieder abliefern zu können, und bitte um geneigte Aufträge.
Wittel Wittwe.
 Schorndorf.

Weisse Waaren-Empfehlung.
 Ich erlaube mir mein frisch sortirtes Lager in Schirting, Futterzeugen, Tischzeug, Pique Vorhangzeug, glattem und fagonirtem Lüll, Spitzen und Blondes, Chemisettes und Taschentüchern in schöner Auswahl bestens zu empfehlen.
Johs. Kraiss in der neuen Straße.

Corsetten und Morgenleibchen sowie elastische Damenunterrockbänder von Carl Dessauer aus Würzburg empfiehlt
Johs. Kraiss.

Gemüse-, Oberndorfer Runkel- und Fellsbacher Angersensamen, sowie Blumensamen empfiehlt in guter, keimfähiger Waare
Johs. Kraiss.

Schorndorf.
Konfirmations-Geschenke.
 Auf bevorstehende Konfirmation empfehle ich mein gut assortirtes Lager von **Gold-, Silber- & Bronze-Waaren.**
C. Stükel.

Mit hohem und dreiblättrigem Kleesamen vorzüglicher Qualität empfiehlt sich
Johannes Weil.

Kleesamen hohen und dreiblättrigen empfiehlt
Carl Max Meyer.

Es sind sogleich oder bis Georgi in einem oder mehreren Posten gegen gefessliche Sicherheit 1500 fl. zu 4 1/2 Procent zum Ausleihen bereit. Bei wem? sagt die Redaction.

Engelberg.
Mast-Vieh-Verkauf.
 Kommen den Donners- tag den 29. März Nach- mittags 1 Uhr werden im öffentlichen Aufstreich verkauft:
 4 Kühe,
 8 Rinder,
 8 Schweine.
Frank'sche Brauerei.

Schorndorf.
 Ich habe sehr schöne Milchschweine zu verkaufen.
 Auch habe ich ungefähr 50 Säcke Spreu, sowie ungefähr 100 Stück Haberstroß abzugeben.
Brügel, Bäder.

Nächsten Montag den 2. April, Nachmittags 2 Uhr bringe ich 4 M. 31, 8 M. Wiesen im Konnenberg, 3 M. 6, 3 M. Acker im Hungerbühl, auf dem Rathhaus in öffentlichen Aufstreich, wozu ich Kaufsüchhaber hiemit einlade.
Ulrich Specht.

Ludwig Kraft hat bis Georgii ein Logis zu vermieten.

Schorndorf.
 Ich habe ein Pferd, Fuchs Malacke, welches ganz gut im Zug ist, zu verkaufen.
Pfleiderer, Hefenhändler.

Eine kleine Familie sucht einen Knaben in Kost aufzunehmen, der die hiesige lateinische Schule zu besuchen wünscht. Wer? sagt die Redaction.

Ein Hebeisen 24 Pfund schwer à fl. 2. 24 fr. ist zu verkaufen. Das Nähere bei der Redaction.

Schorndorf.
 Ich suche einen gestitteten jungen Menschen in die Lehre zu nehmen.
Schwarz, Wagnermeister.

Brod- & Fleisch-Preise
 vom 26. März 1860.

8 Pfund weißes Kernbrod	32 fr.
das Gewicht eines Kreuzerwecken	5 1/2 Loth.
4 Pfund Schweinefleisch	
a) ganzes	14 fr.
b) abgezogenes	13 fr.
1 " Ochsenfleisch	12 fr.
1 " Kuhfleisch	10 fr.
1 " Rindfleisch	11 fr.
1 " Kalbfleisch	12 fr.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. W. Mayer.

Deutscher Phönix, Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Verwaltungsrath der Gesellschaft.

- | | | |
|---|-------------------------|--|
| Herr C. F. Wessel , Präsident, | } in Frankfurt a. Main. | Herr J. Hohenemser , vom Hause S. L. Hohenemser und Söhne in Mannheim. |
| " Philipp Donner , Vicepräsident, | | " Carl Minoprio vom Hause J. Maggi-Minoprio, |
| " August Andreae-Goll , vom Hause Joh. Goll und Söhne, | | " Isaac Reiss , vom Hause Gebr. Reiss, |
| " Blankenborn , Bürgermeister in Müllheim. | } in Frankfurt a. Main. | " Georg Rittner , vom Hause Philipp Nicolaus Schmidt, |
| " August Dennig , in Pforzheim. | | " M. Carl Frhr. v. Nothschild , vom Hause M. A. v. Nothschild u. Söhne, |
| " Edmund Siffenhardt , k. k. Oesterr. Consul in Mannheim. | | " C. Schlamp , |
| " Georg Heyder = von St. George , vom Hause Grunelius & Cie. in Frankfurt a. Main. | | " Adolph Zimmern , vom Hause Gebr. Zimmern in Heidelberg. |
- Director: Herr **Löwengard.**

Grund-Capital	fl. 5,500,000. —
Prämien- und Zinsen-Einnahmen im Jahre 1856	" 944,993. 23 fr.
Baare Reserven	" 942,525. 41 "

Die vielen und bedeutenden Feuerbrünste, von welchen in letzter Zeit fast alle Gegenden Deutschlands heimgesucht und ganze Städte und Dörfer eingeäschert worden sind, mahnen überall an die **Versicherung gegen Feuer Schaden**, und zwar um so dringender, als diese traurigen Unglücksfälle herausgestellt haben, daß bei Weitem die größere Anzahl derjenigen, deren ganze Habe ein Raub der Flammen geworden ist, **nicht versichert war**. Während aus diesem Grunde viele Abgebrannte in große Bedrängniß und Noth versetzt sind und die öffentliche Wohlthätigkeit in Anspruch nehmen müssen, würden dieselben die Folgen der über sie hereingebrochenen Katastrophe kaum oder doch nur vorübergehend empfinden, wenn sie sich gegen die Gefahr, die Leben erreichen kann, durch Versicherung bei einer soliden Anstalt geschützt hätten.

Die unterzeichnete General-Agentur glaubt daher der öffentlichen Wohlfahrt einen Dienst zu leisten, wenn sie an Alle, welche bis jetzt noch keiner Asscuranz-Anstalt beigetreten sind, die wohlmeinende Anregung ergehen läßt, ihr Eigenthum gegen Feuer Schaden zu versichern, und erlaubt sich, zu diesem Zwecke den **Deutschen Phönix** in Frankfurt a. M. zu empfehlen, der durch sein großes Grund-Capital und durch seine bedeutenden Reserven, welche in jedem Jahre weiter erhöht werden, dem Publikum alle wünschenswerthen Garantien darbietet.

Der Deutsche Phönix versichert gegen **Feuer Schaden** und gegen die **Verheerungen des Blitzes**: Waaren, Mobilien, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Früchte, Getreide, Ackergeräthe, Getreideschober, Kohlen- und Holzlager, überhaupt alle beweglichen Güter, welche durch Brand oder auch durch kalten Blitzschlag zerstört oder beschädigt werden können.

Ebenso versichert die Gesellschaft diejenigen Immobilien, deren Uebernahme ihr nach dem Gesetze vom 14. März 1853 gestattet ist.

Die Prämien sind fest, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Die Versicherung kann geschlossen werden:

- a) auf **zehn Jahre** und darunter, mit **jährlicher Prämienzahlung**. Der Versicherte erspart durch diese Versicherungsweise Bemühung, Porto und Nebenkosten vom zweiten Jahre an. Wer die Prämie von acht Jahren **voraus** bezahlt, erhält davon nicht allein **10 Procent Rabatt**, sondern hat auch die Versicherung des **neunten und zehnten Jahres frei**;
- b) auf **sieben Jahre** mit Vorauszahlung der **sechsjährigen Prämie**. In diesem Falle ist nicht allein das **siebente Jahr frei**, sondern es erhält der Versicherte noch außerdem einen **Rabatt von 10 Procent** von dem **sechsjährigen Prämien-Betrage**;
- c) auf **fünf Jahre** mit Vorauszahlung der **vierjährigen Prämie**, so daß das **fünfte Jahr frei ist**;
- d) auf **ein Jahr** oder kürzere Zeit.

Bei **Gebäude-Versicherungen** gewährt die Gesellschaft durch ihre Policebedingungen den **Hypothekargläubigern** besonderen Schutz.

Wer bei dem Deutschen Phönix zu versichern wünscht, wolle sich an die unterzeichnete General-Agentur oder an den nachstehend bemerkten Bezirksagenten der Gesellschaft wenden, welche sowohl jede Auskunft ertheilen, als auch Antragsformulare unentgeltlich verabreichen.

Stuttgart, im September 1858.

Die General-Agentur des Deutschen Phönix:

Julius Duvernoy.

Der Bezirks-Agent für: *O. G. Schorndorf.*

C. Lehninger.

Amts- und Intelligenzblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o 26.

Samstag den 31. März

1860.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Von höchster Behörde sind der unterzeichneten Stelle eine Anzahl Exemplare, gedruckte populäre Belehrung hinsichtlich des häufigen Vorkommens der Selbstverstümmelung der Wirbelsäule, deren Verhütung und nothwendigen frühzeitigen Behandlung mit der Beifügung zugekommen, dieselbe unter die Getrauten, Schullehrer, Ärzte, Wundärzte und Orts-Vorsteher des Bezirkes zu vertheilen, damit dieselben ihrer Seite im Sinne dieser Belehrung zu Beseitigung dieses Uebels mitwirken.

Die erforderliche Anzahl von Exemplaren wird nur den gemeinschaftl. Aemtern am 31. d. M. durch die Boten zukommen, welche sofort die Austheilung zu besorgen haben.

Den 27. März 1860.

R. gemeinschaftl. Oberamt.
Strölin. Baar.

Schorndorf. Die Schultheißenämter werden angewiesen, künftighin die Seite 3 der Dienstbücher von Einträgen frei zu lassen, da dieselbe nach dem Minist.-Erlass vom 15. Dezember 1853 nur zu Einträgen des Oberamts bestimmt ist.

Den 27. März 1860.

R. Oberamt. Strölin.

Schorndorf. Die Orts-Vorsteher, in deren Gemeinden Militärdienst-Pferde verkehrt sind, haben die Bestände von der am 16. April d. J. stattfindenden Visitation; Kriegs-Ministerial-Verfügung vom 26. d. M. Staats-Anzeiger No. 73, in Kenntnis zu setzen und denselben aufzuerlegen, die Pferde zur festgesetzten Zeit auf dem Marktplatz dahier vorzuführen und die in Händen habenden Uebergabscheine mitzubringen. Eröffnungs-Urkunden sind binnen 10 Tagen einzusenden.

Den 27. März 1860.

R. Oberamt. Strölin.

Schorndorf. Nach der Bekanntmachung des K. Kriegs-Ministerium vom 29. d. ist die Verstellung der Militärpferde nunmehr beendigt und müssen nicht nur weitere Postellungen unberücksichtigt bleiben, sondern es kann auch einer größeren Anzahl der in den letzten Tagen eingekommenen Gesuche eine entsprechende Folge nicht gegeben werden, was die Schultheißenämter entsprechend bekannt zu machen haben.

Den 30. März 1860.

R. Oberamt. Strölin.

Forstamt Schorndorf.

Revier Plüderhausen.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Mittwoch und Donnerstag den 11. und 12. April k. J. in den Waldtheilen Vogelbauern-Ebene 2 und Aitenbächle bei Plüderhausen und Weitmars: 55 tannene Sägböcke, 47 tannene Baustämme, 57 Klafter buchen, birken, alpen und Nadelholz-Scheiter und Prügel, meist Anbruchholz und das Stockholz im Boden, geschätzt zu 3 Klafter. Am ersten Tag wird nur Stammholz verkauft.

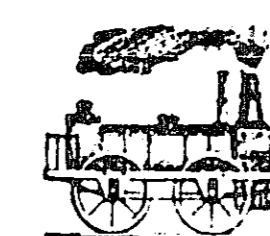
Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr in der Vogelbauern-Ebene, von wo aus man sich am zweiten Tag etwa Vormittag 10 Uhr in's Aitenbächle begibt.

Schorndorf den 30. März 1860.

Königl. Forstamt
Pieninger.

Stuttgart.

(Verdingung von Eisenbahn-Bauarbeiten.)



Zur Ausführung der Remsbahn wird mit höherer Genehmigung das **V. Arbeitsloos des Baubezirks Aalen** zur Submission aus-
geboten.

Dasselbe beginnt bei No. 120 der XVIII. Stunde am Ende der Station Gisingen und endigt mit dem Bahnhof Aalen bei No. 60 der XX. Stunde; seine Länge beträgt

20,080 Fuß.

Die Arbeiten sind nach dem vorliegenden Vorschlage berechnet:

1) Erdarbeiten 41,849 fl. 24 kr.
2) Brücken und Durchlässe,

und zwar:

a) Grab-, Mau-
rer-, Stein-
hauer- und
Pflasterarbeit 19,274 fl. 44 kr.